

Kommunale Wärmeplanung Altötting – Stadtratssitzung 11.12.2024

Zwischenergebnisse Zielszenario





Bestandsanalyse

- Wärmebedarf der Gebäude
- Analyse des Gebäudebestands (Gebäudetypen & Baualtersklassen)
- Aktuelle Wärmeversorgungsstruktur



Potentialanalyse

- Senkung des Wärmebedarfs durch Energieeinsparung- und Energieeffizienzsteigerung
- Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien
- Solar- & Geothermie
- Abwärme & Kraft-Wärme-Kopplung



Szenarien Wärmeversorgung

- Berechnung der erforderlichen Entwicklungen
- Wärmebedarf und Wärmeversorgungsstruktur
- 2030, 2035 als Zwischenziele
- 2040 eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung der Gebäude



Handlungsstrategie & Maßnahmen

- Identifikation von 2-3 Fokusgebieten
- Beschreibung konkreter Maßnahmen
- Beschreibung des Maßnahmenbeitrages zur Zielerreichung
- 5 – 7 Jahren Umsetzungszeitraum

Akteurs- & Öffentlichkeitsbeteiligung

Verstetigung, Controlling, & Fortschreibung



Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimaneutralen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln. Dies soll in der Stadt Altötting unter Berücksichtigung der Vorgabe, dass Bayern bis 2040 klimaneutral sein möchte geschehen.

Was kann die KWP leisten?	Was kann die KWP nicht leisten?
Ist-Zustand und Potentiale aufzeigen	Detailplanung
Anhaltspunkte für Investitionsentscheidungen (Zielszenario + Plangebiete)	Umsetzung von Wärmenetzen
Transformationspfad aufzeigen (Zielszenario)	Verpflichtung zum Bau von Wärmenetzen
Notwendige Maßnahmen und groben Zeitplan aufzeigen	Vorschrift zur Wärmeerzeugung für Gebäudeeigentümer

Zusammenhang GEG und kommunale Wärmeplanung

01.01.2024 Inkrafttreten GEG und Wärmeplanungsgesetz



Grundsätzliche Arten der Wärmeversorgungsgebiete:

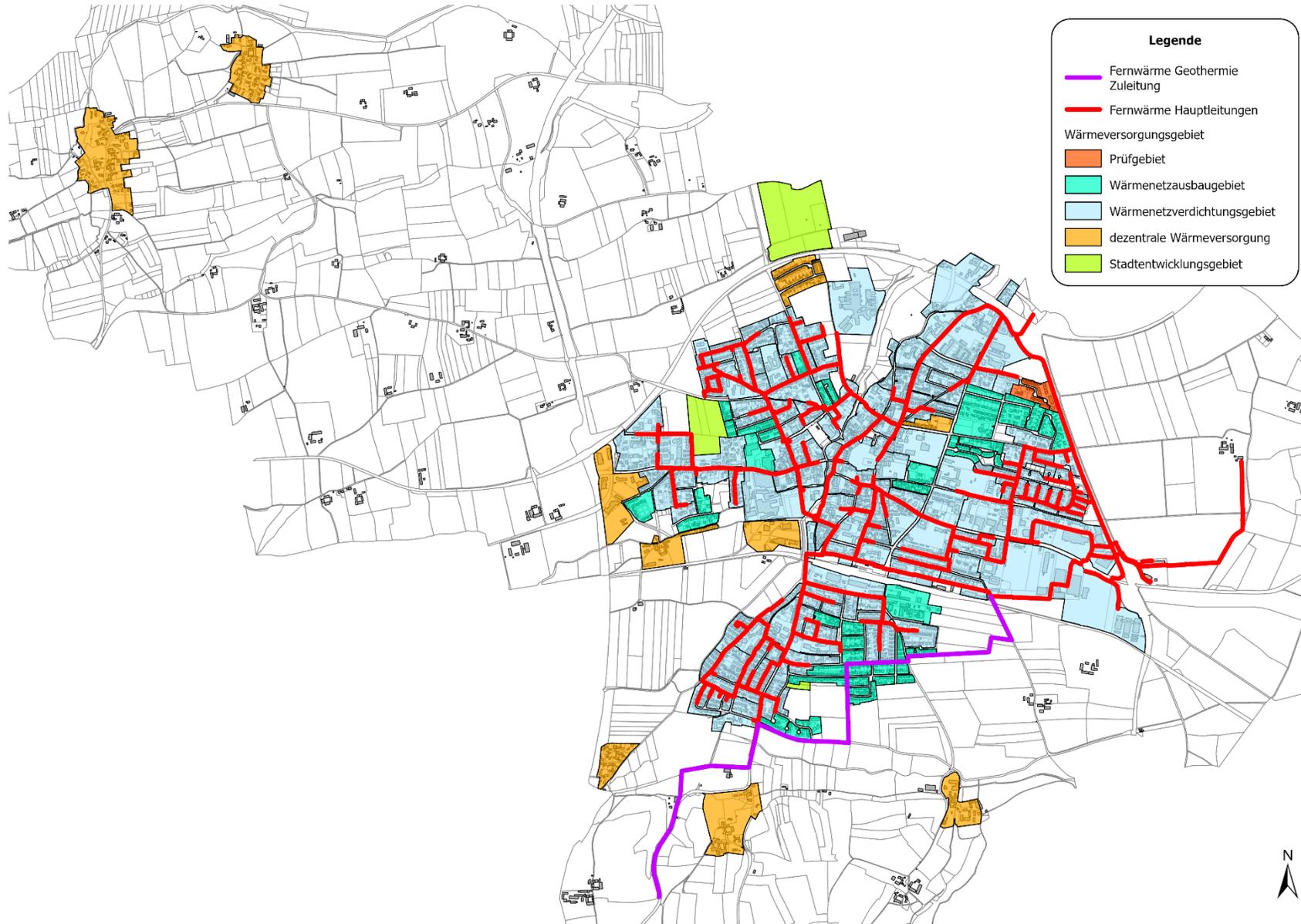
- Wärmenetzgebiet
 - Wärmenetzverdichtungsgebiet
 - Wärmenetzausbaugebiet
 - Wärmenetzneubaugebiet
- Wasserstoffnetzgebiet
- Gebiet für die dezentrale Wärmeversorgung
- Prüfgebiet (Gebiete in denen die Datenlage noch nicht ausreichend ist für eine Einteilung)

- Bisher kein Wasserstoffnetzgebiet; beinahe komplettes Stadtgebiet Wärmenetzgebiet
 - Problem - Rechtsgutachten: „Gutachterliche Stellungnahme zur kommunalen Wasserstoffnetzausbauplanung“ von Rechtsanwältin Günther Hamburg, Juni 2024
 - Versorgung von Haushaltskunden mit Wasserstoff unrealistisch und mit hohen Kosten verbunden
 - **Planung eines Wasserstoffnetzgebietes ohne verbindlichen Fahrplan für Umstellung des Gasnetzes ausgeschlossen**
 - Ohne Klärung mit Bundesnetzagentur noch kein Fahrplan möglich
 - Problem der Einhaltung des § 71k GEG
- Kommune benötigt rechtsverbindliche Erklärung für die Erstellung eines Fahrplans für die entsprechenden Gasnetzabschnitte (inkl. Haftung bei Nichteinhaltung der Pläne)

Einholung einer Stellungnahme des Gasnetzbetreibers zur aktuellen Einteilung der Wärmeversorgungsgebiete; Antwort steht noch aus

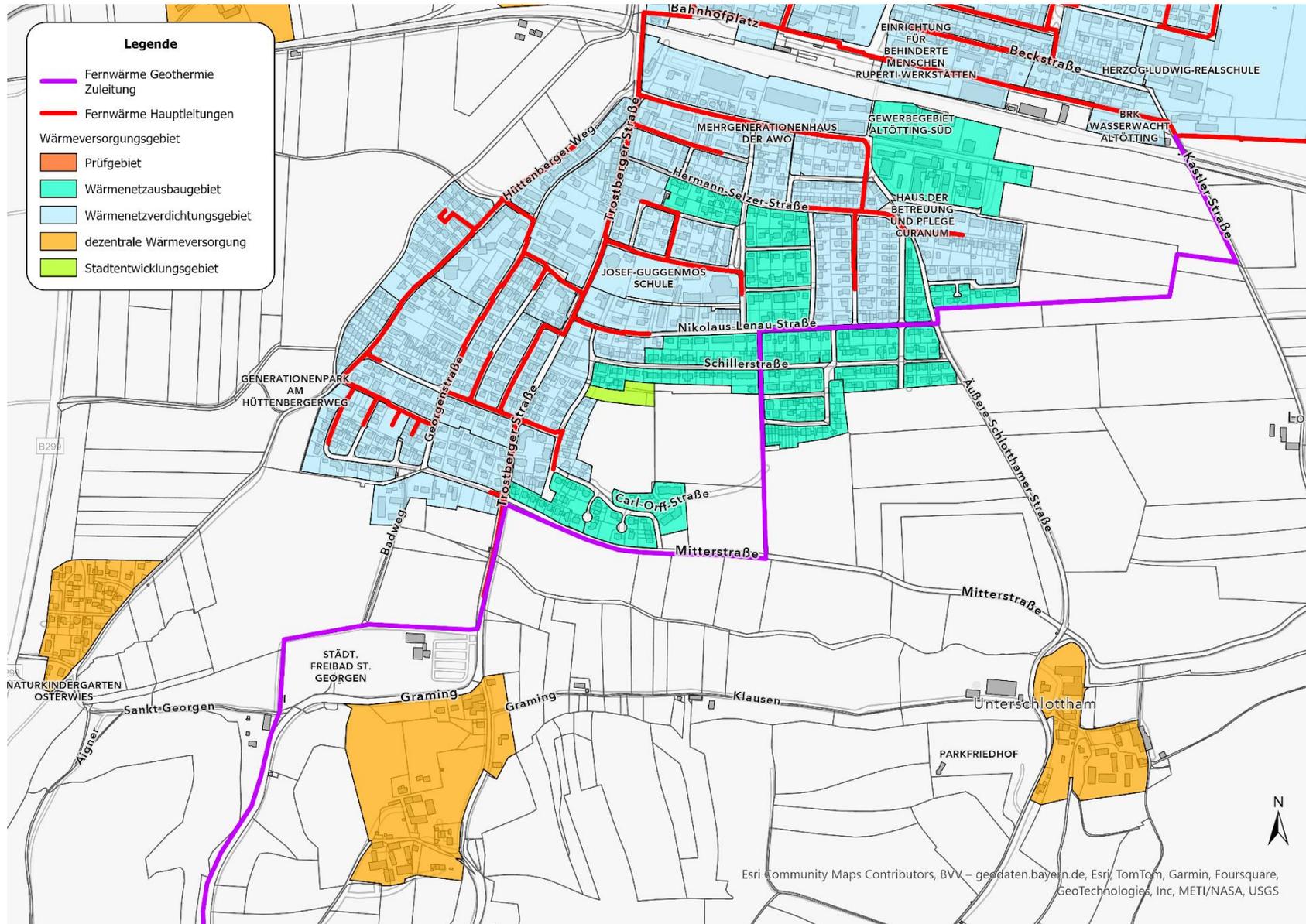
Einteilung Wärmeversorgungsgebiete

Aktueller Stand



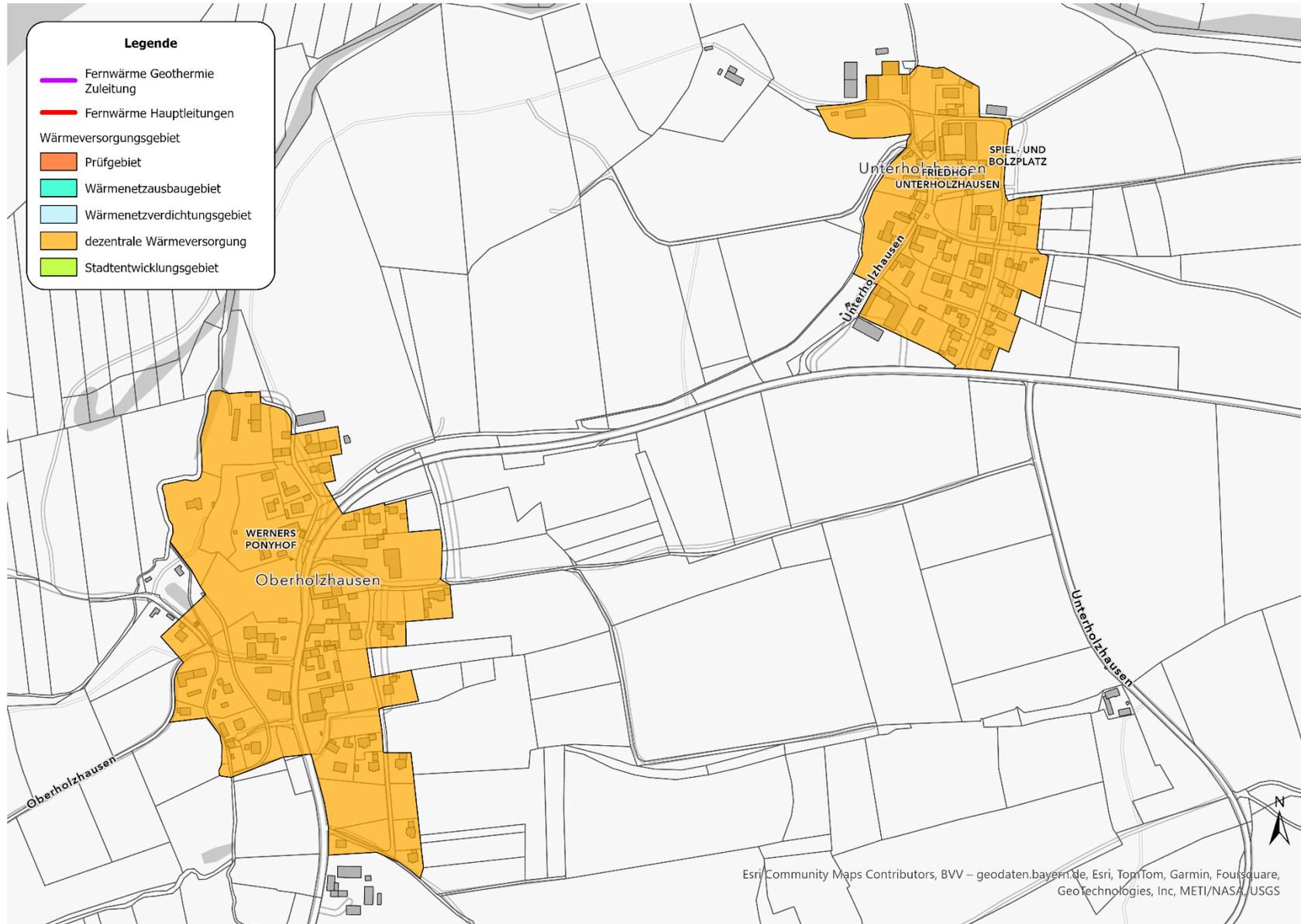
Einteilung Wärmeversorgungsgebiete

Südlicher Teil



Einteilung Wärmeversorgungsgebiete

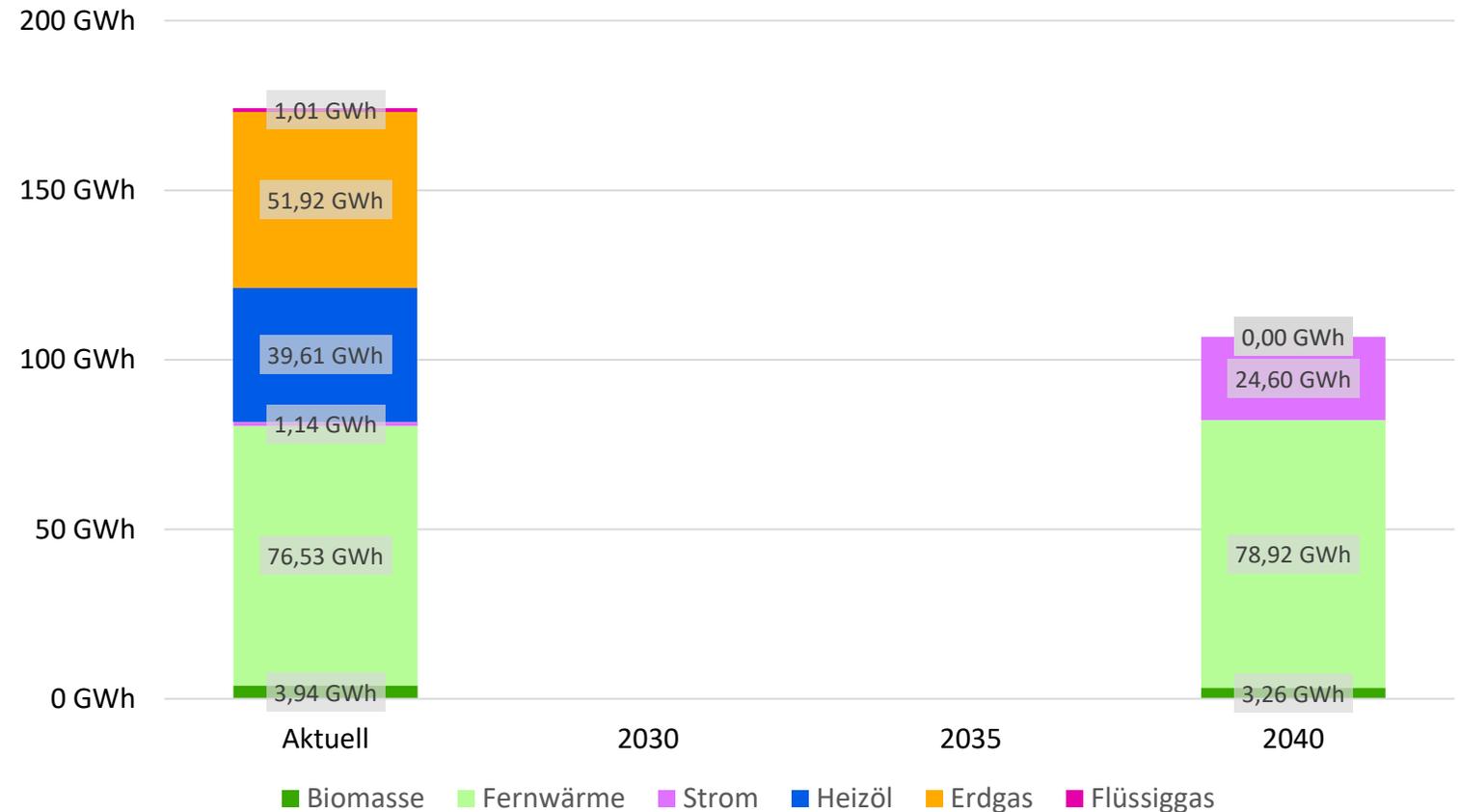
Westlicher Teil



Annahmen:

- 50% Anschlussquote Fernwärme
- Wohngebäudesanierung 2040 mit niedriger Energieeffizienz
- Wärmepumpen mit einer JAZ von 3

Endenergiebedarf im zeitlichen Verlauf



- Einarbeitung der Anmerkungen aus Stadtratsitzung
- Einarbeitung der Anmerkungen von Gasnetzversorger
- Auslegung der Einteilung für Stellungnahmen von Unternehmen und Bürgern
- Einarbeitung der Stellungnahmen bei berechtigten Anliegen
- Erstellung Wärmeverkostenvergleich
- Ermittlung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur mit Zwischenzielen für 2030, 2035 und für das Zieljahr 2040